

Mögliche Sonderabgaben [EUR] für Windenergieanlagen an Gemeinden in der Planungsregion Prignitz-Oberhavel

Gemeinde	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Summe
Karstädt	0	0	82.083	82.083
Groß Pankow (Prignitz)	0	31.146	30.785	61.931
Plattenburg	0	35.276	24.846	60.122
Pritzwalk	0	32.872	20.772	53.644
Gumtow	0	33.348	13.747	47.095
Gerdshagen	0	11.530	2.619	14.149
Perleberg	0	0	13.178	13.178
Halenbeck-Rohlsdorf	0	5.829	1.304	7.133
Triglitz	0	0	5.688	5.688
Heiligengrabe	0	5.431	0	5.431
Wittstock/Dosse	0	4.569	0	4.569
Kyritz	0	4.144	0	4.144
Kümmernitztal	0	0	3.865	3.865
Neustadt (Dosse)	0	3.163	0	3.163
Zernitz-Lohm	0	2.691	0	2.691
Gülitz-Reetz	0	0	963	963
Putlitz	0	0	149	149
Wusterhausen/Dosse	0	2	0	2
insgesamt	0	170.000	200.000	370.000

Erläuterungen

Die **Berechnungen** werden GIS-gestützt auf Grundlage eigener Erfassungen sowie Daten zu Windenergieanlagen des LfU und der Flurstücksgrenzen der LGB durchgeführt. Es handelt sich um theoretische Werte, die **keine Verbindlichkeit** haben.

Berücksichtigt sind nur bereits errichtete und genehmigte **Windenergieanlagen** für die eine **Zahlungspflicht** nach § 1 Windenergieanlagenabgabengesetz besteht. Nicht berücksichtigt sind Windenergieanlagen, die vor dem 1. Januar 2020 in Betrieb genommen worden sind, und Windenergieanlagen, die in den Jahren 2017, 2018 und 2019 bei den Ausschreibungen der Bundesnetzagentur einen Zuschlag erhalten haben. Auch Windenergieanlagen, die sich noch im Genehmigungsverfahren befinden, sind nicht berücksichtigt.

Typ 1 sind die Sonderabgaben für Windenergieanlagen, die bereits **errichtet** worden sind. **Typ 2** sind Sonderabgaben für Windenergieanlagen, die **genehmigt** sind **und** die bereits einen **Zuschlag** bei den Ausschreibungen der Bundesnetzagentur erhalten haben. In diesen Fällen ist es sehr wahrscheinlich, dass die Windenergieanlagen noch in diesem Jahr in Betrieb gehen und im nächsten Jahr die Sonderabgabe gezahlt wird. **Typ 3** sind Windenergieanla-

gen, die **genehmigt** sind, aber noch keinen Zuschlag bei den Ausschreibungen der Bundesnetzagentur erhalten haben. In diesen Fällen ist es weniger wahrscheinlich, dass die Windenergieanlagen noch in diesem Jahr in Betrieb genommen werden, wobei im September 2021 noch eine weitere Ausschreibungsrunde ansteht.